Börlenblaff

fur ben

Deutschen Buchhandet

und fur bie mit ihm

verwandten Geschäftszweige

herausgegeben von ben

Deputirten des Bereins der Buchhandler zu Leipzig.

Amtliches Blatt des Borfenvereins.

№ 23.

Dienstags, ben 20. Marg

1838.

Buch handel.

Weheruf bes altesten Deutschen Sortiments: buchhandlers.

Der Berlagebuchhandel war vom Unfange an der Fluch des Deutschen Buchhandels! -

Bis gegen Ende des vorigen Jahrhunderts gab es kaum 10 Berlagebuchhandler, und biefe unbedeutende Bahl mar fcon barauf bedacht, Willführ auszuüben. Giner nahm bie Bahlungen nur in Gachf. Gelbe gu 24 gf. und ein Undrer Roften beffen, ber fur ihn fich abmuben muß. gab nur 25 pr.Ct. Rabatt.

Jest find beren Sunderte. Diemand will arbeiten , nur Gier legen - gleichviel ob es Windeier oder gar faule find - welche die Gortimentsbuchhandler ausbruten follen. Bu ben heftwerken in Baargablung aber merden Papier= handler, Antiquare, Leihbibliothefen, Saufirer ic. aufge= boten, und diefen gewöhnlich mehr Procente und Freierem= place als ben Buchhandlern jugefichert. Den Unfug in Muctionen, und den Schleuberhandel in Partieen an Un= tiquare - wie die Ausbietungen berfelben zeigen - un= gerechnet.

Dem Cortimentebuchhandler bleiben die fogenannten Buchkunden übrig, wo man bei Bielen froh ift, wenn die Bahlungen nach zwei und mehr Jahren nicht, oft erfolglos, eingeklagt werden muffen.

Eine Ungahl der obgedachten herren Fabricanten becretirt nun auf einmal : Wir zc. nehmen (gegen bie hundert und mehr Jahre bestehende Buchhandler-Bahlung, ben Reichsthaler ju 25 ge. gerechnet) nur Preug. Courant jum Mennwerthe an. Blugs tommt ein Underer, ber Jene baburch überbietet, bag er den Louisd'or nur ju 52 3. anneh= brication und in den Sandel. Der Fabricant ift aber

men will. Raturlich folgen biefem einbringlichen Befchluffe Mue, die jahrlich nur 1000 \$. mehr einzunehmen als ausjugeben haben : benn es giebt boch, ben Preug. Thaler ju 241 gf. gerechnet, jahrlich 20 . Gewinn. Dazu fom= men die jegigen Bahlungen der Privatpersonen in Louisd'or ju 53 4., welche ber Berlagebuchhandler ju 53 3. angunehmen gutig genug ift, um folde gu 53 . (alfo mit 2 gl. Gewinn) an Jedermann wieder auszugeben, alfo an 1000 g. wieder 15 g. zu gewinnen, und bas alles auf

Gefest nun, es hatte ein Sortimentebuchhandler jahrlich 20,000 \$. einzunehmen und 40,000 \$. auszugeben (und bas ift boch mohl ber Fall), fo verlore berfelbe, ba er auf jene Ungerechtigfeit nicht eingehen fonnte, jahrlich mehr als 1600 B. - Die Nothwendigkeit, ein ungewöhnlich großes Bucherlager mit ficherem Berluft halten gu muffen, ungerechnet.

Rann denn nun aber ein fo alter als billiger Gebrauch (der Sortimentsbudhandler muß allein fur eingefandte und gurudigehende Meuigfeiten mehrere hundert Thaler Porto und Frachtlohn jahrlich megmerfen) ein feitig und babei ge= fichert gegen allen Nachtheil fur die Berleger, welche ihre Fabrif = oder Labenpreise banach einrichten, ohne weiteres aufgehoben werden? - nimmermehr! wenn die eigentlis den Bud ban bler bergleichen Unmagungen gurudweis fen und fich nicht etwa, j. B. bei einem Lucullifchen Baftmable, mit ihrem eigenen Sett betraufeln laffen, fondern diefe hochwichtige Ungelegenheit der Enticheibung bes mobis tobl. Sanbelsgerichts zu Leipzig unterwerfen.

Das Bucherwefen zerfallt in zwei Theile, in bie &a =

5r Jahrgang.

burchaus nicht Buchhandler, wenn er nicht beibe Branchen nen zu haben, ber, bisher in einer Fabrik angestellt, ebens in sich vereinigt. — Wie es nun möglich ist, daß zwei ganz verschiebene und einander entgegenstrebende Wesen sich zu besitt. Dem hirschmann konnte, als franzosischem Burger, einerlei Zwecken vereinigen wollen, ist mir eben so rathsels besit. Dem hirschmann konnte, als franzosischem Burger, das Niederlassungsrecht in der Landschaft Basel nicht versagt werden, die Regierung ertheilte es ihm jedoch erst nach strengster Erfüllung aller Formlichkeiten. Gegen den Nachswählt werden konnte.

Ich bin auch Fabricant, aber als Buch handler rufe ich alle meine Mitbruder auf zu kräftigem Widerstande gegen alle literar. Fabrikanstalten, und mithin gegen alle Willkubr. Der Buch handler verwende die große Muhe des Versendens der Neuigkeiten an seine Kunden ledige lich auf die Werke der Buch handler, die wohl eben so viel werth sind, als die der Fabricanten, deren Erzeugnisse der Nach frage so lange vorbehalten bleiben mözgen, die die obige Lebensfrage rechtlich entschieden sein wird.

Durch biefes einfache Mittel werben vielleicht in Rurgem Billigfeit und gleiche Rechte zu Tage geforbert werben.

Dresben, ben 20. Februar 1838.

Ebriftoph Arnold.

Nachwort.

Die Aufnahme bes vorstehenden Auffates in bas Borfenblatt hat fowohl bei ber Redaction deffelben als bei ber Leipziger Deputation Bebenten gefunden, und ift beshalb ben unterzeichneten Commiffarien, welche nach bem Befchluß ber letten Generalversammlung in bergleichen Fallen gu ents Scheiden haben, vorgelegt worden; fie tragen feinen Mugen: blick Bedenken, fich fur die Aufnahme diefes, von einem Beteranen des Buchhandels herruhrenden und mit beffen Namensunterschrift versebenen , Urtifels zu erflaren, ba fie, wenn fie gleich barin eine in mehrfacher Sinficht einfeitige Darftellung ber Sache erbliden und auch die hiftorifchen Momente nicht als richtig anzuerkennen vermögen, boch ber freiesten Untersuchung einer fo wichtigen Sache nicht hinderlich fein wollen, und dem Lefer gutrauen, bag er bas Wahre vom Falichen oder Unrichtigen gu unterscheiben, und Uebertreibungen des Factischen zu murdigen miffen merde.

Berlin, ben 15. Marg 1838.

Enelin. Dunder. E. S. Mittler.

Machbrud in ber Schweig.

In Bezug auf das bereits in No. 5, 12 u. 21 b. B.: Bl. v. 1838 erwähnte Nachdrucks-Etablissement in Alfchwyl und den Beschluß des Regierungsrathes von Basel-Landschaft gegen dasselbe geht uns jest folgende nahere Nachricht ein:

"Bafel, 8. Marz 1838. Das Nachbrucksinstitut in Alfchwyl, Canton Basel-Landschaft, geht bereits seinem Ende entgegen. Gegründet von einem gewissen Hubscher in Luzern, durch Beschluß der dasigen Regierung von dort vertrieben, ging es in die Hande eines gewissen I. G. Hirschmann aus Straßburg über, disher Commis in der Kunsthandlung J. P. Lamy in Basel. Dieser Mann, durch frühere verunglückte Unternehmungen mittellos gesworden, suchte eifrig Interessenten für sein Etablissement zu sinden, scheint jedoch nur einen jungen Mann gewons

falls weder Mittel noch Sabigfeiten zu foldem Unternehmen befist. Dem Birfdmann tonnte, als frangofifdem Burger, bas Niederlaffungsrecht in ber Landschaft Bafel nicht verfagt merben, bie Regierung ertheilte es ihm jedoch erft nach ftrengfter Erfüllung aller Formlichkeiten. Gegen ben Rach= brud giebt es in biefem Landchen fein Gefes, mohl aber fpricht fich die offentliche Meinung, die ja ohnedies in einer fo jungen Republit über demfelben fteht, entichieden ba= gegen aus. Roch mabrend ber geführten Unterhandlungen wegen bes Dieberlaffungsrechtes wurde die aus 2 eifernen Preffen und fonftigem hinreichenden Material beftebende Df= figin von Lugern nach Alfdimpl verpflangt, und der Druck von Schiller's Werten fofort begonnen. Mittlerweile hatte aber auch die Cotta'iche Buchhandlung, fraft eines ihr im Jahre 1829 von ber Regierung bes (damale noch nicht getheilten) Cantons Bafel verliehenen Privilegiums gegen ben Nachbruck von Schiller, ben Schut ber Bafel-Landschaftlichen Beborben angerufen. In einer in diefer Ungelegenheit an= geordneten Untersuchung nannte fich ber Schenkwirth bes Dorfes, Ramens Mam, als Befiger ber Druderei, fpater behauptete er nur, fie fei ihm verpfandet. Diefer Mbam, Schenfwirth, Bleifchermeifter, auch Beifiger des Gerichts und anderer hohen Behorden, gehort megen feines beredten Mundes und feiner nervigen Fauft zu ben Gewaltigen, nicht allein in feiner Gemeinde, fondern in gang Israel. Die untersuchenden und ihm fpater ben Befehl gur Ginftellung bes Nachdruckes von Schiller überbringenden Beamten brobte er mit blutigen Ropfen beimzufchiden, bat fich am Enbe aber boch fur einige Tage Bedentzeit aus. Die Regierung verharrte indeffen auf ihrem fruhern Befchluffe, mit beffen Bollziehung fie ben Begirtsverwalter beauftragte, mit ber befondern Beifung, barauf zu machen, bag ber Drud von Schiller's Berten nicht fortgefest werbe. Birfdmann manbte fich nun unterm 2. Marg bittenb an diefelbe : Er habe die Dachdruderei erft nach vorhergegan= gener Berathung mit einem Rechtsgelehrten unternommen, er fei ruinirt, wenn fie auf einmal ftillgeftellt werbe; man moge ihm wenigstens erlauben, den erften Band von Schils ler, ber bie Gedichte enthalte, auszudrucken, benn felbft in Deutschland burften ja einzelne Werte beffelben nachgebruckt werben zc., fie fand fich jedoch nicht veranlagt, barauf ein= gutreten, "ba S., gufolge der Statt gefundenen Untersuchung, nicht einmal Eigenthumer ber Druder ei fei." Bon ber Behorde gehemmt und ohne Mittel zum Fortbeftande, lagt fich hoffen , bag biefes Eta= bliffement nicht nur bald aufhoren werde, Gefahr zu broben, fondern daß fein Untergang auch ein abschredendes Beifpiel für Undere merbe.

Sehr komisch zu lesen war ein Auffatz: "die freie Buchstuckerei gegenüber ben Buchhandlerprivilegien", der seit einiger Zeit von unbekannter Hand in hiesiger Gegend verstreitet wurde. Darin hieß es z. B.: "Wenn ein Buchständler ein Manuscript kauft, so kann er es lesen, noch einmal lesen, abschreiben oder gar drucken lassen. Kaufe ich ein Buch, so kann ich es lesen, andern mittheisten, und, wenn ich es mehrfach besitzen will, vervielfältigen: benn was ich einmal besitzen darf, darf ich auch

10,000mal befigen. Diefe Behauptung wird burch erbauliche [Gleichniffe erhartet, 3. B.: "wenn ich einen Gad Getreibe faufe, fo fann ich Brob baraus baden, fann es aber auch auf meinen Uder ftreuen und 100 fadje Frucht baraus ziehen" u. f. w. Aber auch biefe gang neue Theorie hat bie öffentliche Meinung nicht umgestimmt.

Miscelle.

In Hamburg fallirte Joseph Heilbuth, Leihbiblic= thekar, Buchhandler und Cigarrenfabrikant, mit 11,230 Crt. Mt.

Berbefferungen. S. 99, Beile 4 tefe man ftatt 10. Juni, 11. Juni. = = 17. = 17. Mai.

Berantwortlicher Rebacteur: G. &. Dorffling.

annt mach ung

Pranumerations- und Subscriptions- Berte die moglichfte Bollftandigkeit zu geben, nach der Mol-Angeigen.

[1306.] Im Berlage bes Unterzeichneten erfcheinen im Laufe dieses Jahres:

Des Raiferlichen General : Lieutenants Markgrafen

Ludwig Wilhelm von Baden=Baden

Feldzüge wider die Turken, größtentheils nach bis jest unbenüsten Manuscripten

Seinem und bes R. Soffriegraths-Prafibenten Markgrafen

> herrmann von Baben historischem Machlaffe. Seraus gegeben nou

ph. Freiherrn von Roder, Major im Großherzogl. Babifchen Generalftabe. 2 Banbe gr. 8., jeber im Umfange von 30-36 Drudbogen. Mit Planen und Stahlftichen. Subscriptions-Preis per

Band circa 21 f. ob. 4 fl. rhein. Der Berfaffer - entichloffen, ben Forberungen, bie man in neuerer Beit an Rriegsgeschichtliche Darftellungen sowohl in Bezug auf Glaubhaftigteit als auf außere Musftattung macht, nach allen Rraften nachzukommen, wird bem angefunbigten Werte eine Muswahl ber mertwurdigften und fprechenbften Urfunden ale Beilagen einverleiben, die nicht abgebruckten, ben= noch aber benugten Urfunden, fowie bie gebruckten Gulfsmittel, die er gu Rathe gezogen, in Roten gum Gefchichteterte nachweisen. Ferner wird er eine Ueberfichtstarte bes Rrieges fchauplages mit Bezeichnung ber Grengverhaltniffe gwifchen ben beiben friegführenden Theiten, ben - fo weit ihm befannt noch nirgends eriftirenben Plan ber Schlacht von Stanfament und endlich ein gutes Bruftbild bes burch biefe fiegreiche Saupt: fclacht verewigten Markgrafen beifugen.

Profpecte und Gubscriptions: Liften uber biefes Bert ha= ben wir bereits verfandt, und bitten, wo ein Dehrbebarf ers forberlich, gutigft nachzuverlangen.

Carlsruhe, im Mary 1838.

Die Ihr. Sr. Müller'sche Hofbuchhandlung.

Bücher, Musikalien u. s. w. unter der presse.

[1307.] Mehrfachen Unfragen ju begegnen, zeigen wir hiers. burch an, bag ber 2. Theil von

Kogalnitchan, Histoire de la Moldavie et de la Valachie fpateftens bis Detober b. 3. erfcheint. Die Bergogerung ift burch ben herrn Berfaffer veranlagt worden, ber, um feinem

bau gereift ift, um bort bie Archive zu benugen.

Berlin, b. 1. Mary 1838.

23. Behr's Buchhandlung.

[1308.] Im Monat Mai oder Juni wird folgendes für Deutschlands Sprachforscher höchst wijchtige Werk ferag:

A Dictionary

of the Anglo-Saxon Language Containing the Accentuation, the Grammatical Inflections, the Irregular Words referred to their

Themes, the Parallel Words from the other Gothic Language, the Meaning of the Anglo-Saxon Words in English and Latin, and copious English and Latin Indexes, serving as an English, a Latin and an

Anglo - Saxon Dictionary.

By the Rev. J. Bosworth, Dr. Phil. etc. British Chaplain at Rotterdam, Member of different Societies of Literature etc.

Price at London 2 L. 2 sh.

Meine Bitte geht dahin, die betreffenden Gelehrten auf das baldige Erscheinen dieses Werkes gütigst aufmerksam zu machen. Der geehrte Herr Verfasser hat mir den Debit desselben für Deutschland übertragen, weshalb ich gef. Bestellungen mit Vergnügen entgegensehe.

Rotterdam, d. 10. März 1838.

Adolph Bädeker.

[1309.] In unferm Berlage erfcheinen in Rurgem :

Scheibler, Dr. S., über das Berhaltniß ber Univerfi= tat jum Staate und uber bas Staatsbienerthum ber Professoren. Mit besonderer Sinficht auf die Entlaf= fung ber 7 Gottinger Profefforen. 1 \$ 6 gg.

Temmler, Dr. A., Lehrbuch ber Trigonometrie. Mit

Rupfern. 14 6 gf. Eichstaedt, Dr. H. C. A., Memoria Frider. Guil.

Doeringii et Ludov. Ramshornii. 3 g.

Janfen, evangelifche Rirchengefangstunde ober enen= flopabifches Sandbuch aller nothigen Renntniffe gur Mus: fuhrung eines guten erbaulichen Gemeindes, Altar: und Chorgefanges in ber evangelifchen Rirche. Fur Predis ger, Cantoren, Organisten, Schullehrer und alle Freunde ber öffentlichen Gottesverehrung. 1 %.

Thon, Prof. Dr. Th., beutsches Universal-Rochbuch. Die | Moris, Dr., Conspect sammtl. Stellen und Behorben Runft im Rochen ein Meifter zu werden, ober vollftan= bige Unweifung gur Erlernung und gur erfolgreichen Musubung der Rochfunft, fowohl fur fleinere als die größten Wirthschaften, fur burgerliche und fürftliche Ruchen, enthaltend die Lehre von Ginrichtung der Ruchen, von den Mahrungsmitteln und den verschiedenen Bubereitun= gen berfelben, auch mit Berudfichtigung des Berfahrens ber Frangofen und Englander,

in mehreren Taufend Borfchriften gu Suppen , Raltschalen , Saucen , Ragouts , Fleisch= fpeifen aller Urt, Gemufe und Badwert zc. Dach eis genen und mehrerer Sausfrauen Erfahrungen, mit Benugung ber beften Werte, namentlich Careme's, Biard's Archambaut's ic. bearbeitet, und burchgefeben von einem praktischen Roche. Mit vielen Abbildungen, einer Speifekarte von Deutschland und Gewichte = und Dag= tabellen. 2 Thle. gr. 8. ca. 80 Bogen. 3 \$. und bitten wir Sie, uns zu melben, wie viel Er. Sie als

Reuigkeit munfchen. Leipzig, Febr. 1838.

C. Hochhausen & Fournes. (Mllgem. Rieberl. Buchh.)

Anzeigen neuer und alterer Bucher, Musikalien u. s. w.

[1310.] Bei Georg Frang in Munchen erschien und liegt jum Berfenden bereit :

Phantafus, der Stiefbruder, Movelle. 8. br. 1 fl. 12 fr. ob. 18 gge. ord.

Daß Geine hoheit herr herzog Maximilian in Bavern fich bes Ramens Phantafus bedient, wiffen Gie bereits. Mangel an Gremplaren verbieten mir, es allgemein gu verfenden. Ich bitte baber ju verlangen.

Schniglein, D. E., Beobachtungen, Erfahrungen und ihre Ergebniffe gur Begrundung der Bafferheilfunde. 8.

br. 45 fr. od. 12 ggf. ord. Täglich wachft bie Bahl ber Bafferfreunde, und machfen bie brillanten Erfolge. Diese Schrift hat baber ein um fo gros Beres Publikum vor sich, als sie wiffenschaftlich und boch flar ben Gegenftand beipricht. Bei gefälliger Bermendung wird es an Abfat nicht fehlen. - Benn Gie Inferate von Erfolg halten, fo wollen Gie mir Ihre besfallfigen Borfchlage machen. - Eremplare fteben mit Bergnugen gu Diensten.

Proceggefege, die neuesten baverischen von 1819 bis 1837, nebst dem Gefete über Prajudigien und Militar= gerichtsbarkeit. Mus Moris Novellen gum Sandgebrauch befondere abgedruckt. gr. 8. br. 30fr. od. 8 gg. ord.

Diefe fleine Brofchure hat vorzüglich fur Bayern Intereffe, baber ich fie ins Mustand nicht verfende, fonbern à Cond. Beftellungen erwarte.

Dti's praktische Abhandlungen über Gegenstände der Thes rapie, Chirurgie und Geburtshulfe fur Landargte und Chirurgen. Mus der Journalistif von 1831-37. 4 Bde. 8. brofch. 3fl. oder 2 . mit 1.

Bei bem fehr geringen Preis werben Ihre Bemuhungen jum Abfat, um welche ich hiermit bitte, balb und leicht ein gunftiges Refultat erzielt haben. Bur Erfparung von Porto verfende ich nur einzelne Gremplare, und bitte nach= Buverlangen, wenn biefes placirt ift.

des Konigreichs Bapern , nebft einem Bergeichniffe fammtlicher Abvotaten, Wechfel-Motarien und Genfale. Rach beffen Gintheilung vom Jahre 1817 u. 1837. gr. 8. br.

Bir befigen bisher nichte, mas in ber Mrt furt und fur ben prattifchen Gebrauch genugend mare, ich glaube baber, bag Sie bavon recht viel abfegen werden, wenn fie es allen Beamteten, Raufleuten, Privaten ic. gur Ginficht fenben. - 3ch empfehle es Ihnen beftens.

Maltig, dramatische Einfalle. 8. brofch. 2 fl. ober 14 89%.

Quismann, G. U., Bolfelieber gu ben gefch. Fresten im f. hofgarten ju Munchen. 18. br. 24 fr. ober 6 age.

Grubel, D. F., Un die Oberpfalz. Bum neuen Jahr 1838. 8. br. 6 fr. ober 2 gg.

Fortjegungen:

Soltl, Munchen und feine Umgebungen, mit Stahl= ftichen und Bignetten. gr. 8. 2. 3. Seft. Subscription à 1 fl. oder 16 gge. mit 1.

Borftehendes fende ich nur auf feste Rechnung pro Continuation. Sollten Sie Fortfegung gebrauchen, aber noch teine empfangen haben, fo belieben Gie gu verlangen. Eremplare bes erften heftes fteben fortwahrend a Cond. ju Ihren Diensten. - Ich bitte, biefem Artitet Ihre fortbauernbe Berwendung ju gewähren.

Cujacii, Ic. Tolosatis opera, ad Paris. Fabrotianam edit, in Tom. XIII. distributa fasc. 4-6. fol. à 1 fl. 48 kr. oder 1 \$ mit 1.

Dollinger, G., Sammlung ber Berordnungen über die innere Bermaltung. XV. Band. Das Mediginalmefen. gr. 4.

- Deffelben Bertes VI. Bb. Berhaltniffe ber ifraelitischen Glaubensgenoffen in Bapern. gr. 4.

Deffelben Werkes IV. Band enthalt: Staatsrechtl. Berhaltniffe ber vormaligen Reichsständischen Fürften, Grafen und herren ic. gr. 4.

Moris, Dr., Rovellen gur baper. Gerichte = Dronung. Beilagen jum 1. Band. gr. 8.

[1311.] Bei mir erfchien :

Gunther, F. 28., the little American, ber fleine Umerikaner, ein leichtes Sulfemittel ic., um fich ben Amerikanern verftandlich zu machen. 3. Aufl. geb. 6 ge.

Ber fich von diefem, jebem Muswanberer nuslichen Buchlein Abfat verspricht, beliebe à cond. zu verlangen, und bin ich gern erbotig, eine kleine Ungeige beigufügen. I. Schunemann in Bremen.

[1312.] Statt Bahlzettel.

Go eben ift erichienen:

Répertoire du théâtre français

à Berlin.

- No. 178. Le père de la débutante. Comédie par Bayard et Théaulon. 1 13.
- 179. La comtesse du tonneau, Comédie p. Théaulon. 1 1/3.
- 180. Les independants. Comédie p. Scribe. 1 18.
- 181. Zoé. Comédie-Vaudev. p. Scribe. 4 g. Schlefinger'iche Buch= u. Mufifhblg.

[1313.] Bei Wilh. Engelmann in Leipzig ist so eben erschienen:

Ersten Bandes drittes Heft Erfrieren — Gemüthsbewegungen

encyclopädischen Handbuche

der

gerichtlich en Arneikunde

Rechtsgelehrte und Aerzte,

Dr. Flacks, Dr. Lehmann, Dr. Martini und Dr. C.

Gust. Schmalz sen. bearbeitet und herausgegeben

Dr. Fr. Jul. Siebenhaar, K. Sächs. Amtsphysikus in Dresden. Preis für das Heft 20 gl.

Heft 4 ist bereits zur Hälfte im Drucke vollendet und kann den Abnehmern in einigen Wochen versprochen werden. Das Werk wird jetzt so schnell fortschreiten, dass bis Ende dieses Jahres solches vollständig in den Händen der Abnehmer sein wird.

Da noch mehrere Handlungen mit ihrer Continuationsangabe zurück sind, so bitte ich zur beiderseitigen Erleichrung diese mir anzuzeigen.

[1314.] Seit 1. Januar a. c. erscheint in unserm Bertage: Nouvelle bibliothèque française.

Choix de littérature moderne epurée pour la jeunesse, par Harnier, Professeur de langue française.

Dieses besonders zur Einführung in Schulen sich eignende Werk ist vorläusig auf 4 Bande, jeder zu eirea 26 Bogen, berechnet, und erscheint in 14tagigen Lieferungen von 2 Bogen. Den Pranumerations-Preis per Band, deren jeder ein abgeschlossenes Ganze bildet und besonders verkauft wird, has ben wir auf 1 f. festgestellt. Dieser Preis erlischt jedoch für jeden Band, sobald berselbe complett erschienen, und tritt alsbann der erhöhte Labenpreis von 1 f 10 f. ein.

Die 1. bis 7. Lieferung ift bereits erschienen und versandt worben. Sandtungen, die sich bavon Absat versprechen, wot-

Berlin, ben 1. Marg 1838.

3. Bebr's Buchhandlung.

[1315.] In unferm Berlag ift erfchienen:

Bunyan's heiliger Krieg

ein Gemälde des menschlichen Serzens, wie daffelbe durch selbstverschuldeten Abfall verloren zu gehen scheint, aber von dem Herrn mit überschwänglicher Gnade wieder gewonnen wird. — Uebersett, nach der von der religiössen Tractaten=Gesellschaft zu London 1835 besorgten Ausgabe, von Carl Seinrich Decker, Lehrer der englisschen Sprache zu Stuttgart. — Mit 25 dem Terte beisgedruckten Holzschnitten. 12. 510 Seiten. Preis geh. 12 gl. oder 48 fr.

Da wir biese Schrift nur auf Berlangen versenden, fo find auch an biejenigen verehrt. Sandlungen, welche fonft

Meuigkeiten unverlangt annehmen, Wahlzettel abgegangen. Wir ersuchen baber fammtliche Handlungen, ihren etwaisgen Bebarf gef. verlangen zu wollen.

Reutlingen. 2. G. Kurt'iche Buchh.

[1316.] Folgenbe in meinem Berlag erschienene Schrift er hatt in Bezug auf die Ereignisse ber neuesten Beit ein ganz besonderes Interesse, indem sie über die Berhaltnisse ber romisschen Curie zur kathol. Kirche in Deutschland, besonders aber zum Protestantismus, gründliche Belehrung ertheilt; und es ist nicht zu zweiseln, daß sich bei gehöriger Berwendung an vielen Orten ein beträchtlicher Absat davon bewirken ließe.

Ich ersuche hiermit alle Buchhandlungen, beren Wirkungsfreis bafür geeignet ift, mir ihre Bestellungen a Cond. jugehen zu taffen, und bin auch bereit, nach Borschlag Inserate bazu einzusenden, wo solche guten Erfolg versprechen:

Teutschland und Rom

feit der Reformation Dr. Luther's

von

Dr. Seter bem Meltern.

2 Thie. 941 Bog. 8. geh. Preis 6 fl. ober 3 4 9ggl.

Das Frantf. Journal vom 4. Mary b. 3. enthalt barüber folgenden Artifel:

"Bom Rhein. Es ift eine alte Erfahrung, baß bie Bucher ihre Schickfale haben, und baß viel bavon abhängt, ob sie zu fruh, zu spat oder zu rechter Zeit erscheinen. Dieran erinnert mich ein von Bronner in Franksurt a. M. verlegtes Buch, bas mir erst vor Rurzem zu Gesicht gekommen: Teutschland und Rom von Dr. Feber. Wäre dieses Buch nicht im Jahre 1830, als die Gemüther der Menschen durch ganz andere Dinge aufgeregt waren, sondern acht Jahre später erschienen, es hatte sich wahrscheinlich über ganz Deutschland verbreitet; denn nirgends wird dem Kämpfer gegen italienische Anmaßungen eine reichere Rüstkammer geöffnet. Der Berkasser beurkundet neben ausgezeichnetem Scharssinn und geswissenhafter Wahrheitsliebe eine ausgebreitete historische, theostogische und juristische Gelehrsamkeit zc. zc."

Das Darmftabter Theolog. Biteraturblatt brudt

fich barüber, wie folgt, aus:

"Dies Wert ist es werth, baß es in recht viele Sanbe tomme, von recht Bielen, besonders auch von Denen gelesen werde, welche das Schwert der Gewalt führen, und auf den geistigen und sittlichen Bustand der Botter so großen Einfluß haben. Boltsgluck gedeiht nur im vollen Lichte einer wahren, evangelischen Auftlarung. Die Schrift des hrn. Dr. Fetzer ist ganz dazu geeignet, diese zu befordern.

Frantfurt a. M., im Mary 1838.

5. L. Bronner.

[1317.] So eben ift bei mir erschienen und wird auf Berlans gen à cond. gegeben :

Gebentbuchlein fur Confirmanden, für Junglinge. 2., verbefferte Mufl. 1 gf. netto.

Gebenkbuchlein fur Confirmanden, für Jungfrauen. 2., verbefferte Auflage. 1 ge. netto.

Neu ftabt a. d. D., b. 12. Mart 1838.

J. R. B. Wagner.

[1318.] Bei mir ift fo eben erfchienen:

Agrumi, volksthumliche Poessen aus allen Mundarten Italiens und seiner Inseln, von August Ropisch. compl. geh. Pr. 2.8.

Mayerhoff, Beleuchtung des Zuftandes der deutschen Unis versitäten. 2. Auflage. Pr. 8 gg.

Buftav Erant in Berlin.

[1319.] Bei G. Senmann in Berlin ift in laufender Reche nung zu haben:

Drphea, 1824 bis 1831. à 7 gg. netto.

[1320.] Für Sortimentshandlungen.

Nachbem wir bereits am 18. Jan. an alle Sandlungen nicht rein protestantischer Orte bie Prospecte und Platate zeitgemäßer Seftausgaben von

Milioti's fatholifcher Bibel 3. Mufl., und Magler's Legende ber Beiligen 3. Mufl.

sodann am 30. Jan. bas erste, und heute schon bas zweite Heft beiber Werke versendet haben, erlauben wir uns, die versehrt. Sortimentsbuchhandlungen tatholischer Gegenden auf diese wichtigen Werke noch besonders aufmerksam zu machen, und ihre thätigste Berwendung für dieselben zu erbitten. Beide Werke sind einer außerordentlichen Berbreitung fähig, und nasmentlich durfte Allioli's Bibet in dieser neuen Auflage allgemeine freudige Anerkennung und außergewöhnlichen Absat sinsden, da sie nicht nur die

einzige vom heil. Stuhle genehmigte katholische Bibel ist, sondern auch in dieser 3. Aufl. zum ersten Male in wahrsbaft würdiger Gestalt vor das Publikum tritt. Unverlangt wird nichts versendet, daher wolle man sich recht dalb des Berlangzettels bedienen, der unserm Rundschreiben vom Jasnuar beigesügt ist, und stets besondere Rücksicht auf Untersscheidung der seinen und ordinairen Ausgaben verwenden. Thätigen Handlungen senden wir eine größere Anzahl von Plakaten und Prospecten, sowie Inserate und Beilagen nach Berlangen, mit Borzug aber benen, welche auf gleiche Weise unser Sortimentsgeschäft in München unterstützen. Einzelne Bande oder das oft verlangte Alte Testament werden in diesser Aussage apart nicht abgegeben.

Banbehut, ben 24. Februar 1838.

Joh. Palm'sche Berlagebuchhandlung.

[1321.] Bu bem bei uns erfchienenen

Sandels = Ulmanach

ist ber erste Erganzungsbogen, Berichtigungen, Rachstrage und Cartons enthaltend, erschienen und unentgeltlich geliefert worden. Raufer bes Handels-Almanachs erhalten biefen Erganzungsbogen in ber Buchsandlung, burch welche sie bas Buch erhielten. Die Redaction wird in ihren Bemuhungen, das Buch zu vervollkommnen, fortfahren.

Beimar, 1. Marg 1838.

Das Landes-Industrie-Comptoir.

[1322.] In der Crote r'ichen Buchhandlung gu Jena ift er-

F. Sand, praftifches Sandbuch fur Uebungen im lateinischen

Der so vielfachen Aufforderung nach bem Erscheinen seines mit allgemeinem Beifall aufgenommenen Lehrbuchs des lateinisschen Stils genügt mit diesem Buche der Berfasser. Jedem, der gut lateinisch schreiben lernen will, wird es willkomsmen sein.

[1323.] Für Sortimentshandlungen.

Go eben murbe verfandt ber

Bericht über meine Verlagsunternehmungen für 1838,

welchen ich namentlich ben Sortimentsbuchhandlungen, bie feine Nova annehmen, zur gefälligen Beachtung empfehle.

Ferner ein

zweiter Nachtrag zu meinem Verlagskatalog, Fanuar — December 1837. Letterer enthalt auch einen Nachweis über meine Beit= fchriften, welche fich zu Infertionen eignen. Der Berlags= fatalog ift auf Berlangen ftets vollständig zu haben.

Leipzig, im Marg 1838.

f. A. Brockhaus.

[1324.] P. P.

Bum Berfenben liegen nachstehenbe Berte, bereit. Bahten Sie bavon bas Beliebige aus und laffen Sie mir Ihre Auftrage recht balb zutommen.

Conbershaufen, im Februar 1838.

8. A. Eupel.

Fibel. Berausgegeben von einem Lehrerverein. 7. Muff.

8. 2 Bogen. 12 gg. Gefetsfammlung fur bas Furstenthum Schwarzburg: Sonbershausen. Jahrg. 1837. 4. Preis pro Bogen.

2 age. netto.

Gregler, Wandrechentafeln, herausgegeben unter Mitswirkung eines Lehrervereins, 3. und 4. Tafel, mit Aufslöfungsbuchlein 8. geh. 1838. 8gg.

Die 1. u. 2. Tafel wurde im Juli v. J. pro nov.

verfandt

Rümpler, die Abendunterhaltungen im Lenzthal. Ein belehr. Unterhaltungsbuch fur Jedermann, besonders für Kinder und für Bolksschulen. 8. 1838. 15 Bogen. 16 gge.

Rothmaler, driftliche Epiftelpredigten, vor einer Lands gemeinde gehalten. Gine vollft. Sammlung fur alle Sonns und Festtage des driftl. Rirchenjahres. 2 Thie.

gr. 8. 1838. 50 Bogen. 2

Stamm, die Ursulinerinnen in Duderstadt. Denkschrift auf die Jubelfeier ber 300jahrigen Ordensstiftung nebst der bei dieser Gelegenheit gehaltenen Predigt. Mit Upprob. bes Hochw. H. Bifchofs v. hildesheim. 8. 1838. 4 Bogen. geh. 8 gge.

Fr. v. Endow, furggef. Unleitung jum Brieffchreiben und jur Unfertigung aller im gewöhnlichen Leben vor- fommenden ichriftlichen Arbeiten. 2. Aufl. 8. 1838.

12 Bogen. geh. 10 gg.

Wilhelmine v. Sydow, der elegante Theetisch, oder prakt. Unweisung alle möglichen Urten von Theegesellsschaften mit Eleganz und auf eine traulich = angenehme Weise zu arrangiren. 12. 1838. geh. 8 Bogen. 12 ang.

Thierbach, Sandbuch der Ratechetif, oder Unweifung, ben Religionsunterricht auf eine grundliche Beife zu er-

theilen. 2. Theil, als Rest.

Der erfte Band wurde im Juli v. J. pro nov. ver- fandt, und biefer Theil zugleich mit berechnet.

Für Ihr Lager empfehle ich Ihnen:

Wilhelmine v. Sydow, die Roche u. haushaltungse funft in der Stadt wie auf dem Lande. Ein Buch für Freunde fraftiger hausmannstoft, sowie für Feinschmeder. 2., verbeff. Aufl. 12. geh. 1837. 2 Bbe. 18 gel.

Gin gar leicht verkäufliches Buchlein! Bas Gie bavon a cond. nehmen wollen, bitte ebenfalls zu verlangen, und sich meines Dankes für kräftige Berwendung defe felben im Boraus versichert zu halten. — Ich stehe wieder zu Diensten. —

[1325.] Interessante Karte. Bei mir erschien so eben:

Karte

des

KONIGREICHS SPANIEN

mit besonderer Berücksichtigung des jetzigen Kriegsschauplatzes. Entworfen und gravirt von O. Apelt. Folio. Colorirt 8 Gr.

Die Gebirge sind zur grösseren Deutlichkeit der Namen braun gedruckt, was höchst zweckmässig ist, da gerade die durch die jetzigen Kriegsereignisse am merkwürdigsten gewordenen Orte zwischen den Gebirgszügen des nördlichen Spaniens liegen. Ueberhaupt lässt die Richtigkeit und Genauigkeit der Zeichnung nichts zu wünschen übrig, daher diese, zugleich sehr billige Karte hei allen Denen, welche Interesse an diesem jetzt so unglücklichen und doch so schönen Lande nehmen, gewiss Beifall finden wird.

Von dem Preise erhalten Sie 25% und bei fester Abnahme: 11/10, 28/25, 57/50 etc. jetzigen Kriegsereignissen ist diese bis jetzt ein zige gute und zugleich billige Karte von Spanien ein leicht verkäuflicher Artikel. — Da ich unverlangt nicht davon a cond. versende, so bitte ich um gefällige Augabe Ihres Bedarfs.

Zwickau, im März 1838.

H. Laurentius.

[1326.]

Neue Musikalien

Gustav Crantz in Berlin.

Lennox, Walzer für das Pfte. à 2 m. comp. von Sr. Königl, Hoheit dem Kronprinzen von Hannover. Pr. 8 ggf. à 4 m. Pr. 12 ggf.

Parade-Marsch von demselben, à 2 m. Pr. 4ggf., à 4 m. Pr. 6 gg.

Nicolai, G., Balladen 5 Hefte à 12 gg. compl. geh. Pr. 2\frac{1}{2} \psi^3.

— Bagatellen. 8 Hefte compl. 1½ β., auch einzeln. Reissiger, F. A., Duettini. op. 27. Preis 12 ggf.

Bach, J. S., Cantate. No. 1. Pr. 1 \$ 8 gg. No. 2. Pr. 1 \$ 8 gg.

Teschner, italien. Volkslieder für Alt II. Pr. 16 gg. für Bass II. Pr. 16 ggf.

Geissler, Orgelcompositionen. Pr. 1 β. Martini, G., Messe für 2 Tenore u. Bass. Part, und

St. Pr. 2 13. Schärtlich, 4 st. Gesänge. Pr. 1 \$\beta\$.

Stümer, Gesänge für 4 Männerst. op. 2. Pr. 1 \$. Möhring, F., 6 Gesänge für Sopran. op. 2. Pr. 12 gg. Tiehsen, O., 5 Gesänge für Sopran. op. 2. Pr. 12 ggf. Schärtlich, der Abschied mit Pfte. Pr. 2 gg.

Spontini, Kriegergesang für eine Stimme mit Chor. Pr. 16 gg.

Wir haben den Preis des

er = Magazins

Bilder = Atlas für 1834 bis 1836

auf 16 Gr. für den Jahrgang herabgesetzt und hegen die Ueberzeugung, daß so wohlfeile Bedingungen dem thatigen Sortimentsbuchhandler bei gef. Bermenbung einen ftarfen Abfat verfprechen.

Leipzig, im Marz 1838.

Baumgartner's Buchhandlung.

[1328.] In ber Schen lichen Runfthandlung (G. BB. Rambohr) in Braunschweig ift wieder vorrathig und gegen baar zu beziehen:

Bildniß Clemens August, Erzbischof von Coln, lith. von Luders in Folio. 1 4. netto.

- Pabst Gregor XVI. in derfelben Große. 1 Thir.n.

Beftellungen auf Rechnung ober à cond. tonnen bei biefen Commiffione: Artifeln nicht beruchfichtigt werben.

[1329.] Rr. 9 vom zweiten Jahrgange bes

Wochenblattes für Kunst- u. Musikalienhändler wurde heute erpebirt. Sanblungen, welche bie Fortfegung munichen und noch feinen Muftrag gegeben haben, mogen gefälligst bestellen.

Beipgig , b. 2. Marg 1838.

G. Schubert.

[1330.] Da ich nachftebenbe Schriften nicht allgemein verfenbe, fo erfuche ich biejenigen Sandlungen, welche bavon Gebrauch machen zu tonnen glauben, gefälligft à cond. zu verlangen.

Einige Gedanken

Behnten, Armentellen, Sinterfaß= und Gingugsgelder, Drts= burgerrechte und über beren Aufhebung; wie auch über die Ginfuhrung von Grund = und Bermogens=Steuern, Be= rufs= , Patent = und Ginregiftrirungsgebuhren.

geheftet. 24 fr. oder 6 ge.

Allgemeines

Schweizer=Liederbuch.

Eine Sammlung von 570 der beliebteften Befange , Ruh: reihen und Bolfslieder; nebft einem Unhang von Stammbuchauffagen. Bierte, vermehrte und verbefferte Muff. broch. 1 fl. ober 15 ge. Marau und Thun, im Febr. 1838.

J. J. Christen.

[1331.] Das 38. Bucherverzeichnis von wohlfeilen Buchern, oft ju bem 4. Theil bes Labenpreifes, ift erschienen und fteht burch frn. 3. 2. 3. Beiget in Leipzig zu Dienften.

Prag, ben 10. Febr. 1838.

Serrmann Wohl.

[1332.] Diejenigen Buchhandlungen u. Antiquare, bie meinen ,,neuen Antiquartatatog No. 16 mit Preisen" noch nicht empfangen haben, ober noch Eremplare bavon mit Rugen verbreiten können, belieben benselben von herrn F. Boldsmar in Leipzig gratis abzuforbern. Ich empfehte mich zu zahlreichen Bestellungen baraus.

Salberftabt, 11. Mary 1838.

8. 21. Selm.

[1332.] Diejenigen Buchhandlungen u. Antiquare, bie meinen | [1333.] Ich offerire 1 mohl erhaltenes Erempl. ber Prachts,,neuen Antiquartatatog Ro. 16 mit Preifen" noch ausgabe colorirt von bem von Edert in Munchen hers nicht empfangen baben, ober noch Eremplare bavon mit Nugen ausgegebenen Prachtwerte

"das deutsche Bundesheer"

bie 1. bis 25. Lieferung incl. mit & Rabatt, alfo anftatt 663 .f. Subscriptionspreis für 44 .f. netto in alter Rechnung. Salberftadt, 12. Marg 1838.

8. 21. Selm.



Den herren Berlegern und Buchdruckern empfehlen wir unfre neuen

Systematischen

Nonpareille-Ornamente,

bie wir in Giegerei und Druckerei ftets vorrathig halten; biefelben eignen fich, wie obenftehende Probe zeigt, gang besonders zu Einfaffungen und Bignetten fur elegant auszustattende Werke und bieten zu folchem Zwecke eine fast unendliche Menge von Combinationen bar.

Wir beziehen uns übrigens auf unfer Circular vom verwichenen Monat und auf die Beilage zu Nr. 3 bes Journals fur Buchdruckerkunft und Schriftgießerei, welche ausführliche Proben nebst Preiscourant davon entshalten. Diefe Proben fteben auf Berlangen auch weiter zu Diensten.

Leipzig, am 6. Marg 1838.

Breitkopf u. hartel.

Gesuche von Büchern, Musikalien u. s. w.

[1335.] Bon folgenden Werten kann ich einige, jedoch nur gang gut erhaltene Eremplare zu billigen Preisen gebrauchen. Wer folche abzulaffen hat, wolle mir gefälligft bath davon ben Preis franco Leipzig anzeigen.

Leipzig, ben 18. Marg 1838.

Briedrich Steifder.

Bibliotheca Patrum. Lugd. Bat. 31 Vol. Folio. Bollandius Acta Sanctorum, 53 Vol. Folio. Antwerpia et Jongerloo.

Canciani Leges Barbarorum. 5 Vol. Fol. Venetiae. Mabillon Acta Sanctorum. 9 Vol. Folio. Cellier histoire des auteurs sacrés. 25 Vol. 4.

Meper und Bolff, deutsche Drnithologie. 29 Sefte. Folio. illum. Nurnberg.

[1336.] Unterzeichneter sucht unter vorheriger Preisanzeige: 1 Wiedemann, Archiv für Zoologie. 5. Bb. Fehlt beim Berleger (Bogler in Potsbam). Leipzig, am 12. Marz 1838.

I. S. Neclam.

[1337.] G. Barnewig in Friedland fucht unter vorheriger Preisanzeige:

1 Berliner Ralender. 1834-1336.

[1338.] Die herber'iche Runft : und Buchhandlung fucht und bittet vorber um Preisanzeige:

Archiv fur die Paftoralconferengen in den Landfapiteln des Bisthums Conftang. 1824. 2 Bande in 12 Seften.

[1329.] Die Sinner'iche hofbuchhandlung in Coburg fucht billigft unter vorheriger Preisanzeige:

1 Beber's Briefe eines durch Deutschland reifenden Deutsichen.

1 Sturm, Deutschlands Flora, in Abbildungen nach der Natur mit Beschreibung. Mit illum. Kupfero.

[1340.] U. G. Gludeberg in Barfchau fucht antiquarifch und bittet guvor um Preisanzeige:

1 Gulamith, alle bis jest erfchienenen Jahrgange.

1 Jedidjah von Beinemann, besgl.

[1341.] Die Beder'iche Buchhandlung in Befet fucht:

1 Bengel's Ueberfepung des neuen Teftaments.

1 Johnson, dictionary of the english Language, 2 Vol.

[1342.] &. Dichetfen in Leipzig fucht:

- 1 Laberii Mimi prologus, edid. F. L. Becher. Lips. 1787. 59%.
- 1 Cramerus de Prologo. Lipsiae 1776.

1 Kortholdi paganus obtrector. 1703.

- 1 Schmid, Caesaris Germanici opera omnia. Lüneburg 1728. 8.
- 1 Museo Borbonico. 50 Livraisons. Neapel.

[1343.] Die 3. G. Catve'iche Buchhandlung in Prag fucht, bittet aber um vorherige gefällige Preisanzeige:

- 1 P. Dusburg, Chronica Prussiae, ed. Ch. Hartknoch. Jenae 1679. 4.
- 1 Constantini Porphyrogenetae de Admin, Imper., ed. Meursius. Lugd. Bat. 1611. 8.
- 1 P. Bergeron, Voyage en Asie. Haye 1735. 4. 2 Vol.
- 1 L. B. de Mayerberg, Iter in Moscoviam. 1679. Frf.
- 1 G. F. Stender's vollst, lettische Grammatik, Mitau 1783. 8.

[1344.] Wir fuchen alt ober neu, jedoch gut erhalten und bitten b. Preis vorher einzusenden:

Weindl et Scheerer, Tabulae anatomicae. Vol. 6. mit Kpfr. Wien 1821.

Buchhandler und Antiquare in Stettin.

[1345.] Cart Urm bruft er in Bien fucht unter vorheriger Preisangabe:

1 Lavater's Physiognomik im Auszuge. 4 Bbe. Wien, Sollinger.

1 Berloffohn, Lofdpapiere e. reifenden Teufels. 2 Bbe. Leipzig.

[1346.] S. Schletter in Breslau fucht billig:

Klein's Unnalen der Gefetgebung Bbe. 14. 17. 19—26. Bucher über Polens Geschichte in verschiedenen Sprachen und Bucher in polnischer Sprache.

Polnifche Bibeln und Rronifen.

[1347.] Abolph Babeter in Rotterdam fucht ju bil-

1 Hübner, Lepidoptera Europaea cum Supplementis. (Augsburg bei Carl Geyer.)

Ich bitte biefe Unzeige megen Große bes Berfes mohl zu beachten.

20 einem civilen Preise u. bittet um schnelle vorherige Preisanzeige:

1 Ludolf, Grammaticae linguae aethiopicae Editio Secunda. Francofurti.

1 — Lexicon linguae aethiopicae.

5r Jahrgang.

[1349.] Bu möglichst billigem Preife wird gefucht und um gefällige Ungeige burch herrn Boldmar in Leipzig gebeten: 1 Beinfius, Bucherlerifon. 1-8. Bb.

Mebersetjungs-Anjeigen.

[1350.] Bei G. C. E. Mener sen. in Braunschweig ersicheint eine von bewährter Hand besorgte Uebersegung von: L'exilé, une rose au désert, par la Duchesse d'Abrantès. 2 vols.

[1351.] Ueberfehungs : Ungeige.

Bon ber ichwebischen Georg Sand (Frautein Bremer) erscheint zur Oftermeffe bei mir die Uebersetzung bes neueften Romans:

Quinorna unter dem Titel: Die Frauen.

Von der Verfafferin der Coufinen, der Freundinnen. Aus bem Schwedischen überfest

Carl Eichel. 2 Bande.

und im Laufe bes Sommers auch bie beiben anbern :

Vännerna (die Freundinnen), Cousinerna (die Cousinen), welches ich, bei bem Aufsehen, welches diese Romane in neuefter Beit in der literar. Belt gemacht haben, zu Bermeibung von Collisionen hiermit anzeige.

Beipzig, 15. Marg 1838.

Chr. E. Kollmann.

Auctions-Angeigen.

-[1352.]

Runftauction in Leipzig.

Das Berzeichniß einer Privatfammlung von Rabirungen, Rupferstichen, Solzschnitten, Driginalhandzeichnungen und Gesmalben, bie ben 17. April versteigert werben, ift burch alle Buchhandlungen zu erhalten.

J. U. B. Weigel.

Vermischte Anzeigen.

[1353.] Erklärung.

Auch wir finden uns veranlaßt, dem Beschlusse des Herrn Brock haus beizutreten, und hiermit zu erklaren, daß wir vom Beginn dieses Rechnungs- Jahres an unsere Rechnungen in preußischem Courant führen, und mithin in der Ostermesse 1839 und ferner nur diese Münzsorte oder Louisd'or à 53 Thir. als Zahlung annehmen werden.

Landshut, d. 27. Febr. 1838.

Joh. Palm'fche Berlagsbuchholg.

[1354.] Aus benfetben Grunden, durch welche fich die tobl. Matth. Rieger'sche Buchhandlung in Augsburg, ihrer Erftarung im Borfenblatte No. 18 a. c. gemäß, bewogen fins bet, zu erklaren, daß sie von nun an ihre Rechnungen, welche in Thir. und ger. geführt werden, nur in Preuß. Courant führen wird, sehen wir uns zu der Erklarung genothigt, daß

auch wir funftig unfere Buchhandlerrechnungen nur in Preu- [1358.] hierdurch verbitte ich mir alle birecten Bufendungen fifch Courant fuhren werben.

Lemgo, ben 1. Darg 1838.

Mever'sche Sofbuchhandlung.

[1355.] Bur gefälligen Beachtung.

Diejenigen herren Collegen, die und ben Bebarf ber Fort febung von Karmarich, Grundrif ber Technologie, noch nicht angezeigt haben, bitten wir, es balbigft zu thun, ba im Upril bie erfte Lief. bes II. Bandes als Continuation verschickt wirb. Der Preis wird im Berhaltniß jum erften Bande fteben.

Rur bie ofterreichischen Staaten liefert herr C. Gerolb in Wien bies Bert, und wollen jene, welche ben erften Band von ihm erhielten, die Continuation auch bei Beiten verlangen.

Sannover, 8. Marg 1838.

Selwing'fche Sofbuchhandlung.

[1356.]Wink für Werleger fatholifch = theologischer Werke.

Bur bie Umfchlage ber in unferm Berlage jest erfcheinenben heftausgaben

Allioli's fatholifder Bibel, 3. Aufl., und Magler's Legende d. Beiligen, 3. Mufl.

nehmen wir Infertionen an, und berechnen a) bei ber Bi= bel fur die burchgebende gr. Detav=Petit=Beile ober beren Raum nur 3fr. ober 8 A. , b) bei ber Legenbe fur bie burchgehenbe Quart-Petit-Beite ober beren Raum nur 41 fr. oder 1 gyl.

Die Muflagen beiber Berte find fehr bebeutend, und ber Abfas übertrifft ichon jest, nachbem Unzeigen und Profpecte faum verfandt, und bei entfernteren Sandlungen noch gar nicht angefommen find unfere Erwartungen fo febr, bag wir ben beften Erfolg benjenigen herren Bertegern verfichern. [1361.] tonnen, welche uns Inserate fur bie Umschläge einsenben mer= ben. Das zweite Beft beiber Berte geht heute an bie Befteller ab. Das 3. ericheint am 24. Marg ze., und fo tonnen Unzeigen immer noch bem nachften hefte beigefügt werben, wenn fie bis gur Mitte bes Monate in unfern Sanben find.

Banbehut, ben 24. Febr. 1838.

Job. Palm'sche Berlagsbuchhandlung.

So Gott will, wird Unterzeichneter auch nachfte Dfter-Meffe feinen geehrten Gefchaftsfreun= den wieder feine perfonliche Aufwartung machen, und empfiehlt fich im Boraus ihrem geneigten Un= denken. Much diejenigen Herren Berleger, welche fich feiner zu Arbeiten jeder Art ftets bereiten Offiein noch nicht bedienten, murden ihn zu großem Danke verpflichten, wenn sie ihn zuweilen mit Druckaufträgen beehren wollten, zu deren soliden und billigen Ausführung feine Muhe gespart wird. Desgleichen wiederholt er hier feinen Wunsch, junge Leute aus guten Familien, welche kunftig eine Druckerei zu führen bestimmt find, für ihren Beruf herangubilden.

Rudolftadt.

G. Frobel.

für meine Filialbuchhandlungen in Stanislawow und Zarnow. Bemberg, ben 28. Febr. 1838.

Johann Millifowsti.

[1359.] Diejenigen herren Berleger, welche Schriften im Berlag haben über

Metall = Production und

Metall = Sandel,

im Allgemeinen und in einzelnen ganbern, wollen uns Unzeige bavon gutigft machen.

Selwing'fde hofbuchholg. in Sannover.

Bu beachten. [1360.]

Berhaltnisse, worüber wir uns demnachst näher erklären werden, veranlassen uns zu der ergebensten Bitte, und in bevorstehender Jub.= Messe nichts zur Disposition zu stel= len, sondern Alles Nichtabgesetzte zu remitti= ren. Gern werden wir zu jeder andern Zeit uns dies gefallen laffen, weshalb wir um fo bestimmter darauf rechnen, daß unsere Bitte erfüllt wird. Bon dennoch gestellten Disponen= den konnen wir durchaus keine Notiz nehmen.

Vonn, im Februar 1838. König u. van Borcharen.

Bitte.

Die herren Buchhandter und Antiquare ersuchen wir wieberholt, von Auctionskatalogen und Ratalogen von im Preis herabgefesten Buchern ftets fechs bis gehn Er. gur Suhre entweder über Leipzig ober Berlin einzufenden.

Beder u. Altendorff, Buchhandler u. Untiquare in Stettin.

[1362.]Zur gefälligen Bemerkung.

Mehreremal erging unsere Bitte an alle answärtigen Kunst- und Buchhandlungen Deutschlands etc., von allen neu erschienenen Karten, Plänen und Grundrissen etc. uns unverlangt 2 Exemplare auf bestimmte Rechnung zu senden.

Diese Bitte ist aber mancher Handlung nicht zur Kenntniss gekommen oder ausser Acht gelassen worden, wir erneuern daher dieselbe mit der Bemerkung, dass denjenigen Handlungen, die mit uns noch nicht in Verbindung stehen, der Betrag auf jede beliebige Art sogleich dafür geleistet werden wird.

Berlin, im Januar 1838.

Simon Schropp u. Comp.

[1363.] Bur gefälligen Beachtung empfohlen.

Bon wichtigen juriftifchen Reuigkeiten bitten wir ftets ichnell um fech & Eremplare à cond.

J. C. Sinrichesche Buchhandlung in Leipzig.

[1364.] Bur gefälligen Beachtung.

Da wir von den erften Nummern unferes Telegra= phen fehr ftarte Berfendungen gemacht haben, und uns, ber sich brangenden Nachbestellungen wegen, complete Erem= plare zu mangeln anfangen, so ersuchen wir die uns bes freundeten Handlungen, Alles, was sie vom Telegras phen ohne Aussicht auf ferneren Erfolg liegen haben, in möglichster Schnelle an uns zurückgehen zu lassen, und wers den wir die umgehende Beachtung dieser Bitte als eine ganz besondere Gefälligkeit der HH. Collegen bankbar entges gennehmen.

Samburg, ben 12. Marg 1838.

Soffmann u. Campe.

[1365.] Diejenigen Handlungen, welche

Nägele, Mechanismus. 8. geh. ohne Aussicht zum Absatz liegen haben, werden mich durch gef. umgehende Remission sehr verbinden, da ich die fortwährend eingehenden Bestellungen aus Mangel an Exemplaren nicht effectuiren kann.

Mains, b. 12. Mars 1838.

Dictor v. Babern.

[1366.] Die Commission und Spedition für Rurnberg, welche seither burch herrn A. Stein besorgt wurde, haben wir für unser hiesiges und Augsburger Geschäft, sowie für unsere Liter. artistische Anstalt in München

hbertragen. Wir ersuchen unsere Herren Collegen, von biefer Anzeige gef. Notig zu nehmen.

Stuttgart, 1. Mary 1838.

J. G. Cotta'fche Buchhandlung.

[1367.] Vortheilhafter Verkauf mehrerer guter Verlagsartikel.

Eine weitere buchhandlerische Unternehmung versanlaßt mich, einen großen Theil meines gangbaren Verlages aus freier Hand an den Meistbietenden gesgen sofortige baare Bezahlung unter billig en Ausgeboten zu veräußern. Derselbe eignet sich vorzügslich zu Begründung oder Erweiterung eines Verlagssgeschäftes und steht das betreffende Verzeichniß mit den nöthigen Anmerkungen gedruckt jedem Kausliebshaber auf Verlangen zu Diensten, wobei sich ein Iester der un bedingte sten Discretion versichert halten kann.

In Leipzig ist das Verzeichniß auch bei meinem Commissionair, Herrn Rob. Friese, zu bekommen. D. M. Nauwerck in Zittau.

[1368.] Ein Lithograph, ber in Schrift = (Feber unb Gravirmanier) firm, und zugleich auch im Rreibe = zeichnen erfahren ift, wird batbigft für eine auswärtige Officin zu engagiren gesucht. herren, auf hiefigem Plate, welche hierauf reflectiren, wollen fich gef. mit Unterzeichnetem bespreschen und ihre Probearbeiten zur Beiterbeforberung bei mir

nieberlegen. Auswartige werben ersucht, ihre Bebingungen u. Probeblatter frankirt einzusenben. Leipzig, 15. Mar; 1838.

Ib. B. Krappe, Mifolaifirchhof, Dr. 761.

Berzeichnist der im deutschen Buchhandel erschienenen Neuigkeiten,

angetommen in Leipzig vom 11 - 17. Marg 1838, mitgetheilt von ber 3. C. Sinrichsichen Buchhandlung:

Allan, die Mineralogie. Deutsch bearbeitet von Carl Hartmann. Mit 19 lith. Tafeln. gr. 8. Queblinburg, Basse. Belinp. 1.\$16 % Auflehnung u. Umtriebe bes Erzbischofs von Coin gegen König und Staat. Nebst Beleucht. d. Benehmens b. rom. Curie :c. gr. 8. Ebb. 3. \$\beta\$ Bartels, tabellar. Uebersicht der quantitat. Bestimmung des reinen Ertrags beim Trocknen der frischen Blumen, Kräuter und Wurzeln. gr. 4. Ebend.

Beder's Weltgeschichte, 2. Abbr. Lief. XVIII. gr. 8. Dunder u. S. n. 8 & Belani, hof und Buhne. Novelle aus bem mobernen Leben. 3. Thi. 8. Leipzig, Taubert jun. Belinp. geh.

Bericht, fünfter, über bie in Schwerin gegründete Sonntageschule für Handlungslehrlinge. 8. (Rostock, Stiller'sche Hofb.) n.6 % Bibliothek d.gesammt.deutschen National-Literatur. 5. Bd.: Herbort's v. Fritslar liet von Troye, v. Frommann. gr. 8. Basse 1 %. f Bilder=Bibel. 21. Dest. gr. 4. Meißen, Goedsche. 21, 22: n. 10 % Bilder=Gonversations=Beriton, Desterreichisches naturhistorisches,

43.u.44. Lief. gr. 4. Bien. (Leipzig, Rummer)

Blackert, Commentatio de vi usuque Dualis numeri apud Graecos
Fasc.I. Apud Homerum. Smaj. Cassellis, libr. Krieger n.10%
Bouillaud, medicinische Klinik. Deutsch bearb. von Dr. Krupp.
I.Bd. I.Heft. gr. 8. Ebend.

Chimani, Gefahren u. Unglucksfälle. Bur Belehrung u. Warnung f.b. Jugend. Mitlillum. Rupfer. gr. 12. Wien. (Mag. f. Ind.) 10% — angenehmer u. nühlicher Gefellschafter für die Jugend. Mit 1 ill. Rupfer. gr. 12. Ebend. geh. 12%

— Jugend-Salon bes Frohlinns. 6. Bochen. Mit 6 illum. Rupfern. qu.16. Ebend. Belinp. geh. u. in Futteral 1.48% — Tugendglanz u. Seelengroße guter Menschen im Handeln, Dulsben u. Leiden. Mit 1 illum. Rupfer. gr.12. Ebend. geh. 12% Gentralblatt f. d. Mäßigkeits-Angelegenheiten in Deutschland. III.

Mäßigkeits-Journal. 5. Deft. Bon C. Schmaly. 8. (Baffe) 3% Ehrenberg, Eusebia. Blatter für die häusliche Andacht. 2 Bochen. 8. Leipzig, Fr. Fleischer. Belinp. geh. 2.16% Eichel, Lathonia. 21.8. Bunglau, Appun. Belinp. geh. 1.44%

Engelhart, allgemeiner beutscher aber insbesondere ofterreichischer ober Wiener Frauen-Secretar. Mit 1 Stahlftich. gr. 8. Wien ; Leipzig, Magazin f. Ind. geb.

Erhebungen bes Gemuths zu Gott. Ein vollstand. Gebet- u. Erbauungebuch für Katholiten. 2. Aufl. gr. 12. Biefensteig, Schmid 12 Al Erzbischof, ber, von Koln in Opposition mit dem Preuß. Staatsoberhaupte. B. d. Herausg. des Canon. Bachters. gr. 8. Muller i. K. 11. F Faltmann, stylistisches Elementarbuch. 5. Aufl. gr. 8. Hannover,

Sahn'sche Hofbucht.

Flora oder allgemeine botanische Zeitung. 1838. 8. Regensburg.
(Nürnberg, Riegel u. Wiessner)

n. 4. f 20 ft frage, die,: Bas fehlt mir noch? Ober: Unweifung zu einem that tigen Christenthume. 12. Halle, Bucht. d. Baisenhauses

n. 5 ft

Frevel, die, der Revolution. Eine Flugschrift, herausg. bei Gelegensheit der Ereigniffe in Koln. gr. 8. Berlin, henmann. geh. 8% Gauby, Benetianische Rovellen. 2. Bb. fl. 8. Bunzlau, Appun 1. 6 Geiger, Handb. d. Pharmacie. II. 3. gr. 8. Heidelb., Winter n. 20% Geschichte, neuere, der Evangel. Missions Anstalten zu Bekehrung

d. Beiden in Offindien. Herausg. von Niemeyer. 83. u. 84. Stuck. 4. Salle, Buchh. d. Waifenhauses 1,410%

— ber außereuropäischen Staaten. 3. Bb.: Geschichte der Eroberung von Merito, von de Solis. 1. Bb. gr. 8. Baffe. Belinp. geh. 1,48%

Gobler, die Abvotatie der Kirche. (Advocatia Ecclesiae.) Appendix

II. gr. 8. Augeburg, Rollmann. geh. 8% Grotefend, lateinisches Lesebuch für die untern Gymnasialklassen. 2. Aufl. gr. 8. Hannover, Hahn'sche Hofbuchh. 16%

Bunther, Lebrgang bes Unterrichts im beutschen Stol, fur Lebrer !! ber weibl. Jugend. gr. 8. Salle, Buchh. b. Baifenhaufes 1.f124 Sanow, Ift Boratius ein fleiner Dichter? Gin Beitrag gur Charafte: riftit bes Boratius. 4. Ebend. Beufinger, Banderungen eines Invaliden. 2 Thle. 21.8. Appun 13.6 Soman, bas Streben nach Biebererlang. b. hierarch. Abfolutismus in Berbind.m.d. Sandlungen d. Erzbischofe von Roln. 8. Ronig4 & Hufeland's Bibliothek d. practischen Heilkunde. Fortgesetzt vom Prof. etc. Dr. E. Osann. 1838. 8. Berlin, Reimer n.2.\$209 - Journal der practischen Heilkunde, Fortgesetzt vom Prof. ctc. Dr. E. Osann. 1838. 8. Ebend. n.5.#169 Jacob, ber Mann mit ber eifernen Maste. 2 Bbe. 8. Baffe 2,6896 Jahrbucher fur bie baverische Gefengebung, Rechtswiffenschaft und Staateverwaltung. 1. Bb.gr. 8. Nurnberg, F. N. Campe.geb. n. 3. Journal für praktische Chemie. Herausg. vom Prof. Erdmann. 1838. gr. 8. Leipzig, Barth Ittner, Schreibkunfte, und Fabrikation d. Siegellacks. 8. Baffe 81 10% Raft, die Fabritation bes Berlinerblaues. 8. Gbend. geh. Rennedn's fammtliche Berte. Mus d. Engl. von Dr. Clemen. I.1: Die Enticheibung. 16. Bielefeld, Belhagen & Rlafing. geh. Knoblauch, Leitfaben gur Unwendung, ber beutichen Sprachregeln. 1. u. 2. Lehrfurfus. gr. 8. Quedlinburg, Baffe Robtraufch, Unleit. f. Boltsichullehrer g. richtigen Gebrauch meiner Bearbeitung d. Gefchichten u. Lehren d. heil. Schrift. 4. Mufl.gr. 8. Salle, Buchh. des Baifenhaufes Kraus's kritisch-etymologisches medicinisches Lexikon. - Fernere Nachträge. Heft I. gr. 8. Göttingen, Deuerlich n.129 Krause, Handbuch der menschlichen Anatomie. 1. Bd. 3. Abthl. gr. 8. Hannover, Hahn'sche Hofbuchh. Velinp. 2.\$8gl Krause's handschriftl. Nachlass, I.2. Synthet. Philosophie, II: Anfangsgr.d.allg. Theorie d. Musik. Herausg. von N. Strauss. gr. 8. Göttingen, Dieterichsche Buchh. Ruffner, Minutenfpiele.1. Boch. gr. 12. Bien. (Epg., Mag. f. 3nd.) 1.6 - Die Reife bes letten Menfchen. Gin Fiebernachts: Traum. 2Bbchn. gr.12. Ebend. Belinp. geh. Laudon, die Fabritation bes Porzellans, Steingutes u. Favance-Glafes, fowie der hierzu erforbert. Glafuren. 8. Baffe. Beling. 1696 Libri Cosri ex Arabico R. Jehudae Levitae, in sermonem Hebraeum transl. R. Jeh. Aben Tibbon, Edid. Metz. kl. 8, Hamburgi. Raf et Magnus. (Lipsiae, Böhme) Linnaea. Ein Journal für die Botanik in ihrem ganzen Umfange. Herausg. von v. Schlechtendal. 12. Bd. 1838. gr. 8. Halle, Schwetschke u. Sohn Ludwig, Stunden des hohern Lebens in b. Gemeinde b. herrn verlebt. Predigten. 1. Samml. gr. 8. Caffel u. Epz., Rrieger. (Th. Fifcher) 3. # Lugelberger's Abichiede:Rede, gehalt. bei ber freiwill. Rieberlegung feines Umtes aus Gemiffensgrunden. 2. Aufl. 8. Bauer u. R.114 Meyer, eine Poftille, oder Predigten auf alle Sonn= u. Fefttags: Evan= gelien eines Rirchenjahres. 1. Thl. gr. 8. Dibenburg, Schutze n. 2.4 Mittermaier, de principio imputationis alienationum mentis in jure criminali recte constituendo.4maj. Heidelb..(Mohr) n.124 Mittheilungen der Zürcherischen Gesellschaft für vaterländ. Alterthümer, II. gr.4. (Zürich, Orell, Füssliu.Comp.) - bes Gewerbe-Bereins fur bas Ronigreich Sannover. Redaktoren: Rarmarich; v. Reden. 14. Lief. gr.4. Sahniche Sof-Buchb. n. 10% Morier's fammtliche Berte. 9. Lief.: Bohrab der Geiffel. 3. Lief. 12. Sanau, Ebler'iche Buchh. Beling. geh. Müller, Lehrb, d, Mathematik für Gymnasien n, Realschulen, 1 Thl,: Lehrb.d.allgem.Arithmetik. gr.8. Waisenh.-Buchh. n.1.#169 Racht, Abendlanbifche Taufend und eine. Reu bearbeitet von Lufer. 2. Bochen. 1.u.2. Abthl. 16. Meifen, Goediche. geb. Nekrolog des Hofraths u. Professors Dr. Carl Himly, Ritter etc. gr. 8. Hannover, Helwing'sche Hof-Buchh.geh. Reubeder, mertwurdige Aftenftude aus bem Beitalter ber Reforma= tion, mit Unmerfungen.1. Abthl.gr. 8. Rurnb., F. R. Campe 13.6 Neujahreftud, 26., b.allgem. Dufit- Befellichaft in Burich. 1838. Bio-

Niemcewicz Dzieła poetyczne. Wierszem i prozą. Wydanie nowe i kompletne Bobrowicza. XII Tomi. 16. Breitkopfa i H. Riemever, Gefangbuch fur bobere Schul- u. Erziehungsanftalten. 12. Mufl. (v. Dr. S. M. Daniel.) S. Salle, Buchh. b. Baifenhaufes 10 / Dertel, grammatisches Worterbuch ber Deutschen Sprache. 2. Bd. 1. Mbthl. 3. Mufl. gr. 8. Munchen Fleifehmann Pfennig-Encyclopabie fur Raufleute u. Fabritanten. Rach MacGutloch v. Dr. Diegmann. 19. u. 20. Sft. Schlug. gr. 4. D. Bigand n. 8 / Protestation u. Entlaffung, die, ber fieben Gottinger Profefforen. Der= ausg. von Dahlmann. gr. 8. Leipzig, Beidmann'iche Buchh. 8% Radebranot, die Kunft feine Schmelze und feine verschiedenfarbige Emaillen zu verfertigen. Mit (4 lith.) Abbitb. 8 Baffe. geh. 10% Ramfauer, turge Stigge meines pabagogifchen Lebens. Mit befond. Beruckficht.auf Peftaloggi u.f. Unftalten.gr. 8. Dibenb., Schulge 1. f v. Reden, der Leinwand: und Garnhandel Nordbeutschlands. 8. Han: nover, Belwingfche Sof=Buchh. geh. ber Mehlhandel Deutschlands nach Umerita. 8. Ebend. Reimer u. Wilke, methodische Bilder-Tafeln, zum Gebrauch beim Anschauungsunterricht. gr. Fol. Berlin, (L. Oehmigke.) n.1.5 Renaud, Fabrifation des Schiefpulvers. 8. Quedlinburg, Baffe 16A Rispart, Familienbilder. 2 Thie. H. S. Bunglau, Appun. geb. 2.6124 Romer's Theater: Strabella .- Liebe u. Liebelev. - Brautftand und Cheftand.gr. 8. 2Bien. (Leipzig, Magazin für Ind.) geb. Rofenfeld, die wohlunterrichtete Rurnberger Rochin. 4. Mufl. 1. Lief. gr. 12. Rurnberg, Bauer u. Raspe. geh. Sand, George, der Beheimschreiber. Roman. Deutsch v. Louise Claude, herausg.vonIh. Mundt. 2Thte. ft. 8. Bunglau, Appun. Beling. 2,6 Schaffer, tleine frangof. Sprachtebre. 3. Mufl. gr. 8. Sahn in S. 94 Schmidt, Commentatio de tempore, quo ab Aristotele libri de arte rhetorica conscripti et editi sint, 4maj, libr. Orphanotr. n.8% Schroter, foftemat. Repetitorium bes Allgemeinen ganbrechts ic. 2. Lief. gr. 8. Berlin, Denmann. geh. (-) foftemat. Repetitorium des preuß. Vormundschafte: Rechtes, mit vollftand. Bergleichung bes gemeinen Rechtes. gr.8. Ebend. Schulblatt fur Medlenburg-Schwerin u. Strelig und fur Schleswig u. Solftein. Berausg.v. Behlide. 2. Bb. 8. Binftorff fche Sofb. n. 24 Simon, rabicale Beilung ber Bruche. 16. Caffet, Rrieger'iche B. 16% Sion. Gine Stimme in der Rirche fur unfere Beit. Gine religibfe Beitichrift, berausg. burch einen Berein von Ratholifen. 1838. gr. 4. Augsburg, Kollmann Staate-Beriton von v. Rotted u. Belder. V.5. gr. 8. Sammerich 12 % Gue's fammtliche Berte. Deutsch von v. Alvensleben. 2. u. 3. Thl .: Latreaumont. 2. u. 3. Bochen. 16. Leipzig, Dtto Bigand. geh. n. 8 gl Thomfen, die Barfe bes Stalben. Underfen. Binther. Bjerregaard. 12. Berlin, Denmann. Belinp. geh. Thorabe, Lefetafeln, mit Bezugnahme auf die Berbindung bes erften Lefe-u. Schreibunterrichte entworfen. gr. 8. Dibenb., Schulze 14% v. Tredfow, Leiben zweier Chinefen in London. 2 Bbe. Mit (7 lith.) Abbilbungen.gr. 12. Quedlinburg, Baffe. Belinp.geh. Berhandlungen des Gartenbau-Bereins für das Ronigreich Sannos ver.5Befte.gr.8. hannover, (Sahniche Sofbuch).) Bermahnung, driftliche, an eine Gemeine, dieihren Prediger und Seelforger felbft mablet. 8. Sannover, Belmingiche Dof=Buchb. 496 Bahrmund, die Schwindelei, Knifftologie und Speculationewuth unferer Beit. 8. Quedlinburg, Baffe. Belinp.geh. v. Bebefind, Umrif ber Forftwiffenschaft fur Staatsburger u. Staats: gelehrte. gr. 8. Altona, Sammerich. geh. Bitte, Minna, bie Pfalme. In einer Muswahl metrifch bearbeitet. gr. 12. Sannover, Belwing'fche Sof=Buchh. Schreibp. geh. 129 Beitidrift bes Gartenbau-Bereins fur bas Ronigreich Sannover. 1. Jahra. 1837. ar. 8. Sannover, Sahn'iche Sofbuchb. n. 1. \$1696 - für Kunde des Morgenlandes, I. 3. gr. 8. Dieterich n.1. \$490 Zeitung, al'gemeine medizinische, 1838. Herausg. von Dr. Pabst. gr. 4. Leipzig: Brockhaus. Velinp. n.6.\$169l Bimmer, Lehrbuch ber Englischen Sprache nach Samilton'ichen Brundfagen. gr.8. Beibelberg, Mohr. geb. 1,4129 graphie von Sans Georg Nageli. (Mit Bildnif.) 4. Drell zc.n. 149/